

<b>Fach: DEUTSCH</b>	<b>Klasse: 10</b>
Wochenstunden laut Stundentafel: 3	Unterrichtsstunden insgesamt: 108

<p><b>Kerncurriculum</b></p> <p>Bildungsstandards des landesweit geltenden Bildungsplans in Baden-Württemberg, die in diesem Schuljahr erreicht werden sollen.</p>	<p><b>Schulcurriculum Grimmels:</b></p> <p>Kompetenzen und Inhalte, die am Grimmels verbindlich sind. Sie dienen der Vertiefung und Ergänzung der Standards.</p>
<p><b>1. SPRECHEN</b></p> <p><b>Praktische Rhetorik</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Redebeiträge liefern und eine Rede gestalten;</li> <li>– sich in komplexeren Kommunikationssituationen differenziert und stilistisch angemessen ausdrücken;</li> <li>– verschiedene Vortrags- und Präsentationstechniken und -formen (Vortrag/Referat, auch Gruppenreferat, Thesenpapier, computergesteuerte Präsentation) funktional einsetzen. Sie achten dabei auch auf Gestik, Mimik und Körpersprache;</li> <li>– eine Präsentation mithilfe von Bewertungskriterien beurteilen;</li> <li>– bewusst und verantwortungsvoll Sprache gebrauchen: Sie vertreten klar eigene Interessen und respektieren auch die Gesprächspartner;</li> <li>– auf die Argumente anderer eingehen und den eigenen Standpunkt angemessen vertreten.</li> </ul> <p><b>Szenische Verfahren</b> Die Schülerinnen und Schüler können szenische Verfahren als Interpretationsmethode anwenden und reflektieren.</p> <p><b>2. SCHREIBEN</b></p> <p><b>Informieren</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verschiedene Techniken der Gewinnung und Verarbeitung von Information anwenden, auch von Informationsquellen im Internet;</li> <li>– Formen der Verarbeitung von Information (Exzerpt, Mitschrift, Protokoll) nutzen;</li> <li>– die Informationen zielgerichtet prüfen, bewerten und auswählen;</li> <li>– Begriffe und Sachverhalte klären.</li> </ul> <p><b>Argumentieren und Erörtern</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Techniken und Formen des Argumentierens und Erörterns anwenden (Thesen, Argumente, Belege, Beispiele, Schlussfolgerungen, Zitiertechniken);</li> <li>– Sachverhalte und Probleme in größere Zusammenhänge einordnen, eigene Standpunkte klar und folgerichtig entwickeln und sich mit fremden Sichtweisen und Argumentationen sachlich und fair auseinandersetzen;</li> </ul>	

– Argumentationsstrategien erkennen, darauf reagieren und eigene Argumentationen entfalten;  
Die Schülerinnen und Schüler beherrschen unterschiedliche Formen schriftlicher Erörterung und berücksichtigen dabei einen situativen Kontext.

### **Beschreibung und Interpretation von Texten**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Texte zusammenfassen, analysieren und interpretieren;
- das Wesentliche eines Textes, Vorgangs, Gesprächs mit eigenen Worten adressaten- und situationsgerecht wiedergeben;
- Techniken des Zitierens und des referierenden Sprechens sinnvoll einsetzen;
- altersgemäße Sach- und Gebrauchstexte in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen auf ihre Wirkung und Funktion hin untersuchen und beurteilen;
- Gestaltungsmittel in poetischen und nichtpoetischen Texten untersuchen;
- literarische Figuren charakterisieren und Figurenkonstellationen analysieren;
- Formen gestaltenden Interpretierens anwenden und den Erkenntnisgewinn reflektieren.

### **Schreibprozess**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Texte planen und überarbeiten. Sie nutzen dabei auch die Möglichkeiten des Computers;
- folgende Schreibformen verwenden: Erörterung (freie und textgebundene Erörterung, auch literarische Erörterung);
- Inhaltsangabe;
- Charakteristik (nicht nur literarischer Figuren);
- Textanalyse (einschließlich Stellungnahme);
- analytischer und gestaltender Interpretationsaufsatz;
- pragmatische Textsorten (Lebenslauf, Bewerbung, Standardbrief).

Die Schülerinnen und Schüler können nach Schreibimpulsen Texte verfassen und dabei unterschiedliche Gestaltungsmittel einsetzen (auch autobiografische, parodistische und satirische Texte).

### **Rechtschreibung und Zeichensetzung**

Die Schülerinnen und Schüler beherrschen die wesentlichen Normen der deutschen Rechtschreibung und Zeichensetzung.

## **3. LESEN/UMGANG MIT TEXTEN UND MEDIEN**

### **Lesekompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Texte kursorisch oder intensiv lesen;
- Texte vortragen und ihre Vortragsweise begründen;
- Inhalt und Aussage eines Textes erfassen;
- Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal von literarischen Texten erkennen;
- sich im Interpretationsgespräch über einen Text verständigen.

kreatives Schreiben

Pflichtlektüre:  
Schiller, Maria Stuart

Pflichtlektüre  
Frisch, Homo Faber

Texte zeitgenössischer Autoren

### **Umgang mit literarischen und nichtliterarischen Texten**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die wesentlichen Merkmale literarischer und nichtliterarischer Textarten benennen und ihre Funktion beschreiben;
- Grundbegriffe der Textbeschreibung (auch stilistische und rhetorische Mittel) verwenden;
- analytische sowie handlungs- und produktionsorientierte Methoden zur Erschließung von Texten und Medien anwenden;
- wesentliche sprachliche und formale Darstellungsmittel auf ihre Funktion hin untersuchen;
- wesentliche epochentypische Themen und Gestaltungsmittel in exemplarischen Texten und Werken beschreiben und erklären;
- mit altersgemäßen Texten der Gegenwartsliteratur umgehen. Durch die Beschäftigung mit mindestens einem Werke haben sie ihre Leseerfahrung erweitert;
- fächerübergreifende Perspektiven einbeziehen; an ausgewählten Beispielen den Zusammenhang zwischen Text, Entstehungszeit und Lebensumständen des Autors oder der Autorin herstellen;
- die geschichtliche Bedingtheit eines Werkes und die Bedingungen des eigenen Verstehens und Urteilens erkennen und reflektieren.

### **Medienkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- das Literatur- und Medienangebot nutzen und kritisch damit umgehen;
- mit den verschiedenen Medien als Mittel der Information, Kommunikation, Unterhaltung, Meinungsbildung, Werbung, Manipulation und ästhetischen Gestaltung sinnvoll umgehen;
- Nutzungsmöglichkeiten und Rezeptionsweisen der Printmedien mit denen anderer Medien vergleichen;
- Grundbegriffe der Filmanalyse anwenden, auch im Vergleich mit Gestaltungsmitteln literarischer Texte.

## **4. SPRACHBEWUSSTSEIN ENTWICKELN**

### ***Gesprochene und geschriebene Sprache***

Die Schülerinnen und Schüler können die wesentlichen Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache benennen und erklären.

### **Fach- und Gruppensprachen**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Fachsprachen und Standardsprache und deren spezifische Verwendung unterscheiden;
- lexikalische, syntaktische und stilistische Besonderheiten fachsprachlicher Texte erkennen, beschreiben und erklären;
- den Inhalt einfacher Fachtexte erschließen und erkennen die Funktionen von Gruppensprachen.

Barock

Medienprojekt zu aktuellen Themen von Schule und Gesellschaft  
möglich im Zusammenhang mit „Homo faber“

- **Sprachgeschichte und Dialekt**
- Die Schülerinnen und Schüler können deutschen Standardsprache geführt haben, nennen;
- die Funktionen von Mundart und Standardsprache erläutern.

#### **Funktionen sprachlicher Mittel**

Die Schülerinnen und Schüler können

- wesentliche Funktionen der Sprache (Darstellungs-, Ausdrucks- und Appellfunktion, soziale Funktion) nennen und erläutern;
- die Leistung semantischer und syntaktischer Strukturen und sprachlich-stilistischer Mittel in unterschiedlichen Texten beschreiben und beurteilen;
- die rhetorisch-stilistischen Möglichkeiten der Satzgliedstellung nutzen.

#### **Formen der Argumentation**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Mittel der Argumentation funktional deuten;
- Argumentationsstruktur und Argumentationsweise in Diskussionsbeiträgen, Statements und problemerörternden Texten analysieren und beurteilen.

Manipulation durch Sprache (Werbetexte, politische Reden)